

Martin wird zum Bischof geweiht

		Zeitrichtwert	Lernaktivitäten	Material	Kompetenzen
1	PL	5'	L gibt einen Überblick über den Ablauf der Stunde.		– wahrnehmen und beschreiben – sinnentnehmend lesen – die Geschichte der Bischofsweihe von Martin von Tours in Form eines Theaterstücks nacherzählen – zielgerichtet arbeiten und kooperieren – Arbeitsmethoden reflektieren – Gruppenarbeit reflektieren
2	PL	15'	S hören die Legende und betrachten Bilder dazu.	M1, M2	
3	EA	10'	S füllen den Lückentext aus.	M2	
4	PA	5'	S vergleichen ihre Ergebnisse mit ihrem Schulterpartnerkind.	M3	
5	GA	25'	S gestalten Knetmännchen zu der Geschichte von der Bischofsweihe und spielen sie mit ihren Figuren nach.	M4, Knete, Unterlagen	
6	PL	20'	Ausgeloste Gruppen führen ihre Theaterstücke auf.	M4, Knetfiguren	
7	EA	10'	S reflektieren die Gruppenarbeit anhand eines Reflexionsbogens.	M5	

Erläuterungen zur Lernspirale

Ziel der Doppelstunde ist die mehrstufige Erarbeitung der Legende um die Bischofsweihe von Martin auf der Grundlage der Entwicklung und Gestaltung eines „Knetmännchentheaters“.

Zum Ablauf im Einzelnen

Im **1. Arbeitsschritt** erläutert die Lehrkraft den Kindern den Ablauf der Stunde.

Im **2. Arbeitsschritt** hören die Kinder zunächst die Legende von Martins Weihe zum Bischof (M2) und betrachten die dazugehörigen Bilder (M1).

Im **3. Arbeitsschritt** füllen die Kinder den Lückentext „Martin wird Bischof“ (M3) aus.

Ihre Lösungen vergleichen sie im **4. Arbeitsschritt** mit ihrem Schulterpartnerkind.

Anschließend gestalten die Kinder in arbeitsgleicher Gruppenarbeit Knetmännchen und spielen nach der Anleitung auf der Gruppenarbeitskarte (M4) im **5. Arbeitsschritt** die Geschichte von Martins Bischofsweihe nach.

Danach führen ausgeloste Gruppen ihre Theaterstücke im **6. Arbeitsschritt** auf.

Abschließend reflektieren die Kinder die Gruppenarbeit im **7. Arbeitsschritt** anhand eines Reflexionsbogens (M5).

Lösung

M3:

Martin wird Bischof

Martin liebte das Leben im Kloster. Er betete gerne in der Stille und zog sich zurück vor den anderen Menschen. Fragten ihn Menschen jedoch nach seinem Rat, nahm er sich gerne für sie Zeit und half ihnen. Die Menschen in der Stadt Tours vertrauten ihm und verehrten ihn, weil er so gütig war und sich immer wieder um Menschen in Not kümmerte. Deshalb wünschten sie sich ihn als neuen Bischof und kamen zum Kloster, um ihn zu überzeugen. Doch Martin war sich unsicher und versteckte sich vor den Leuten in einem Stall zwischen den Gänsen. Die Gänse schnatterten aber so laut, dass die Menschen im Stall nachsahen und Martin entdeckten.

Schließlich war Martin einverstanden und wurde zum Bischof geweiht. Als Zeichen seines neues Amtes überreichte man ihm einen Hirtenstab und eine Mitra.

✓ Merkposten

Die Bilder im 2. Arbeitsschritt per Smartboard oder Overheadprojektor zeigen.

Ausreichend Knete und Unterlagen organisieren.

Tipp

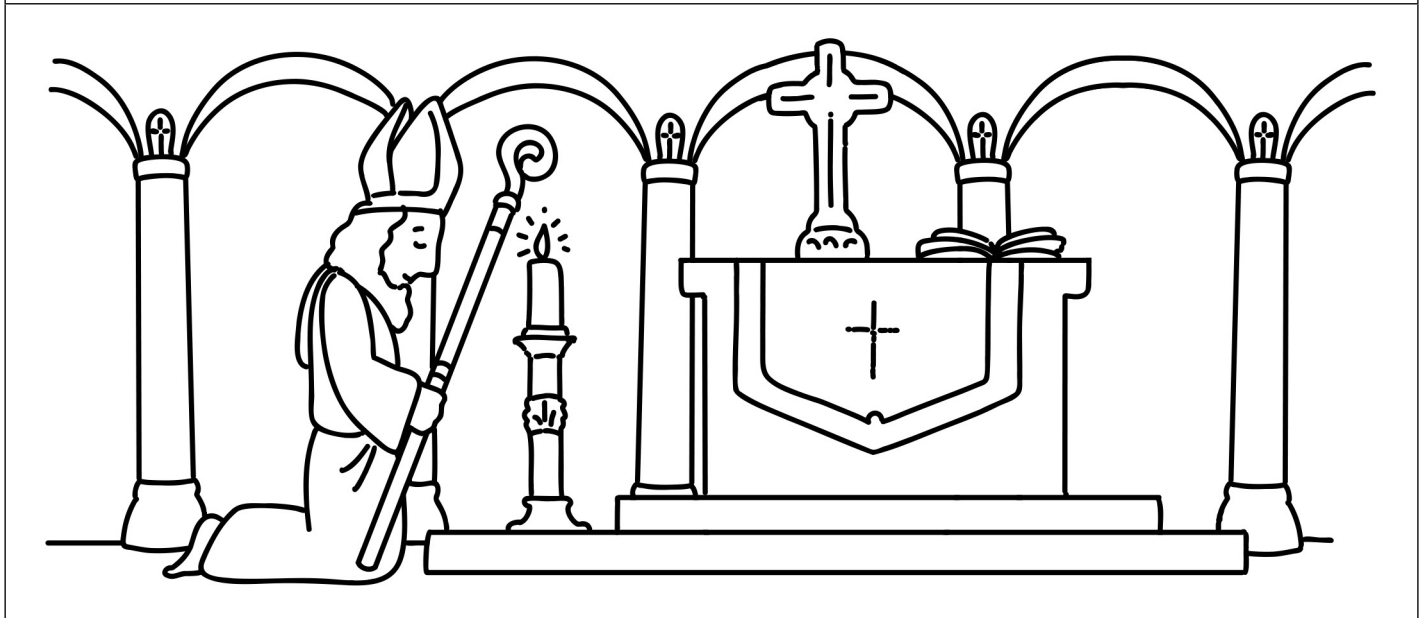
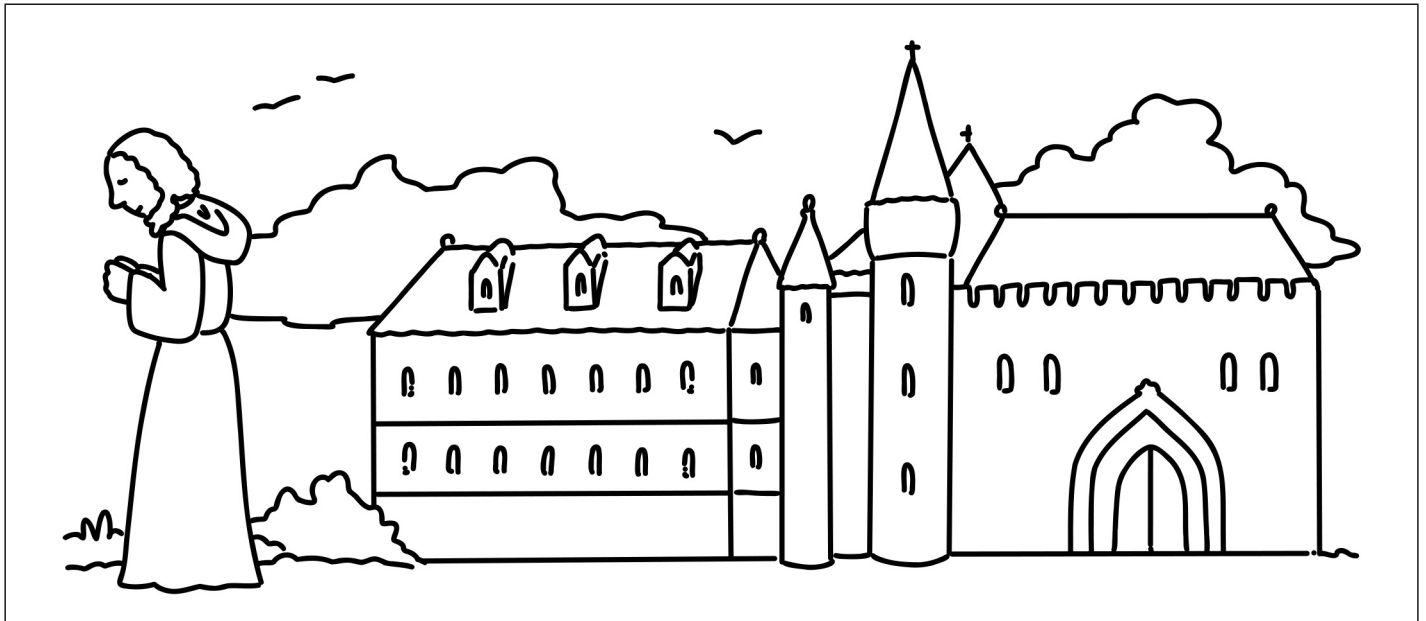
Die Knete nach dem Rezept aus M3 mit den Kindern vorab selbst herstellen.

Beim Umgang mit kochendem Wasser unbedingt Aufsicht führen!

Die Steckbausteine können von den Kindern mitgebracht werden.

Notizen:

LS M1 Bilder zur Geschichte



LS M2 Erzählvorlage für die Lehrkraft „Martin wird zum Bischof geweiht“

Martin war mit seinem Leben im Kloster sehr zufrieden. Er mochte die Einsamkeit und verbrachte viel Zeit damit, alleine zu beten. Es kamen auch immer wieder Menschen zu ihm, die nach seinem Rat fragten und ihm von ihren Sorgen erzählten. Martin nahm sich dann Zeit für sie, hörte ihnen zu und half ihnen, so gut er konnte. Das sprach sich herum und deshalb bewunderten und verehrten ihn die Menschen der Stadt Tours, in der er lebte.

Als in Tours ein neuer Bischof gebraucht wurde, wünschten sich die Menschen dort, dass Martin das Bischofsamt übernehmen sollte. Martin war sich da nicht so sicher. Würde er diese große Aufgabe bewältigen können? Konnte er ein guter Hirte für so viele Gläubige sein, ihnen Gottes Wort weitergeben und sie zu einem Leben in der Nachfolge Jesu führen? Er hatte Zweifel. Doch viele Menschen kamen aus der Stadt zu seinem Kloster um ihn zu überzeugen, dass er der richtige Mann für das Amt des Bischofs war. Da wurde es Martin zuviel und er versteckte sich vor ihnen in einem Stall zwischen den Gänsen. Aber es nutzte ihm nichts. Die Gänse schnatterten so laut, dass die Menschen darauf aufmerksam wurden und ihn in dem Stall entdeckten.

Schließlich ließ sich Martin doch noch überzeugen und nahm die Aufgabe in Gottes Namen an. Er erhielt einen Hirtenstab und eine Mitra und wurde zum Bischof von Tours geweiht. Er diente seiner christlichen Gemeinde bis zu seinem Tod und konnte in dieser Zeit vielen Menschen helfen und ihnen Gottes Liebe zeigen.

LS M3 Lückentext „Martin wird Bischof“

A Lies den Text und setze die Lösungswörter in die passenden Lücken.

Martin wird _____

Martin liebte das Leben im _____. Er _____ gerne in der Stille und zog sich zurück vor den anderen Menschen. Fragten ihn Menschen jedoch nach seinem _____, nahm er sich gerne für sie _____ und half ihnen.

Die Menschen in der Stadt Tours vertrauten ihm und verehrten ihn, weil er so gütig war und sich immer wieder um Menschen in _____ kümmerte. Deshalb wünschten sie sich ihn als neuen Bischof und kamen zum Kloster, um ihn zu überzeugen. Doch Martin war sich unsicher und versteckte sich vor den Leuten in einem _____ zwischen den _____.

Die Gänse schnatterten aber so laut, dass die Menschen im Stall nachsahen und Martin entdeckten. Schließlich war Martin einverstanden und wurde zum Bischof geweiht. Als Zeichen seines neuen Amtes überreichte man ihm einen _____ und eine _____.

Not – Hirtenstab – Kloster – Bischof – betete – Gänsen – Stall – Rat – Zeit – Mitra